

IN ALLER KÜRZE

BOXEN

Der Klagenfurter Boxverein E&S kämpft heute um 14 Uhr im Boxzentrum Klagenfurt gegen die Topmannschaft Sopron. Die Heimischen bieten Murat Wakalishev, Mattin Nasary, Hamidi Mashal und Krista Ruddick.

REITEN

CSNB-Springturnier am Ranftlhof in St. Veit/Glan: Kärntner Spitzenplätze: Kl. A: 2. Bettina Huber, Kl. E: 1. Anna Maria Jöbstl, Kl. L: 1. Iris Kainbacher, Kl. L2: 1. Isabella Bauer, R2: Nicole Stangl, R3: Birgit Peintner, Kl. LM: 1. Dieter Köfler, Kl. M: 1. Dieter Köfler, 2. Andrea Jenul.

LEICHTATHLETIK

1. KLC-Meeting in der Leopold-Wagner-Arena in Klagenfurt, Klassensieger: 100 m: Julian Kellerer (KLC) 11,22, Carina Pölzl (LAC Klagenfurt) 12,61. 300 m: Edwin Hollauf (LAC Wolfsberg) 36,62, Lea Goldberger (LAC Klagenfurt) 42,26. 1000 m: Andreas Rapatz (KLC) 2:48,35, Celine Feichtner (LAC Klagenfurt) 3:03,81. Weitsprung: Julian Kellerer 7,10 m, Christina Stanta (KLC) 5,25m.

FUSSBALL

Internationales Turnier in Kötsch-Mauthen: Vorrunde: Chile – Aserbaidschan 1:1; Kroatien – Japan 1:0; Aserbaidschan – Kroatien 1:1; Japan – Chile 1:2.

TISCHTENNIS

Entscheidungsspiele in der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft: Unterliga: ATSV Wolfsberg – Askö Köttmannsdorf 5:1. 1. Klasse: Askö Landskron – TTV Maria Saal 5:1. 2. Klasse: SV Seeboden – SpG Brückl/St. Veit 5:1. 3. Klasse, Endstand: 1. DSG Ferlach (Martha Uschnig, Siegfried Magek, Andreas Varch); 2. SC Völkendorf; 3. VST Völkermarkt.

STOCKSPORT

SV Arriach (Radenthein): Gr. A: 1. ESV Mondl Frantschach (Ceru, Vallant, Chr. u. G. Per) 20, 2. ER Glantal Liebenfels 16, 3. ER Raika Feffernitz/Lach 11, Gr. B: 1. EV Rottendorf II (G. Stranig, Kronewetter, Wang sen. u. jun.) 16/2,5, 2. ESV Seiwald Spittal 16/2,4, 3. WSV BBU Arnoldstein 14, Gr. C: 1. ESV Feldkirchen (Legat, Leininger, Klimbacher, Spieß) 14, 2. ESV Lendorf 13, 3. VST Völkermarkt Mix 12, Finale: 1. Mondl, 2. Rottendorf, 3. Feldkirchen.
ER Dollich Ferlach: Finalendstand: 1. ER St. Peter Honeywell/Lach (Leininger, Kurinig, Plietschnegger, Wallner) 8, 2. EV Lend Klagenfurt 6, 3. TSV Grafenstein 4, 4. EV Seigbichl 2, 5. Club 11 0.

SEGELN

Rosa Donner (KYCK) belegte bei der internationalen Optimisten-Regatta in Portoroz (SLO) unter 457 Teilnehmern den 3. Rang.

INLINESKATING

Inlineskate-Contest in der Trendsporthalle Megapoint in Klagenfurt, Endstände: U16: 1. Claudio Dreier; 2. Vito Rozmann; 3. Paul Zaiser. U16: 1. Matevz Pokorn; 2. Sven Bursic; 3. Florian Graf.

Eine goldene Fahrt im wilden Wasser

Der Kärntner Mario Leitner (17) holte in Penrith/Australien sensationell WM-Gold im Wildwasserslalom der Junioren.



Emotionaler Moment. Mario Leitner jubelte über seine Traumfahrt zu WM-Gold. KK/CWIERTNIEWICZ

BIRGIT KAINER

Sofort nach dem Finallauf schnellte die geballte Faust triumphierend in die Höhe. Irgendwie schien Mario Leitner bereits zu diesem Zeitpunkt genau zu wissen, dass ihm da ein ganz besonderer Lauf geglückt war. Dieses Gefühl sollte nicht trügen. Im Gegenteil, es gewann von Minute zu Minute mehr an Gewicht.

Denn sowohl die sechs Fahrer vor, als auch jene drei, die nach dem 17-Jährigen in den 23-Tore-Parcours gingen, patzten. Der junge Kärntner? blieb als Einziger im Endlauf ohne Torfehler. Und wurde so völlig überraschend Junioren-Weltmeister. „Ich fuhr in jedem Lauf so schnell ich konnte, dass es aber Gold wird, hätte ich nie gedacht“, so

ZUR PERSON

Mario Leitner

Geboren am 2. Februar 1997 in St. Veit/Glan. Er zählt mit seiner Schwester Lisa (19) zu den größten Nachwuchshoffnungen des OKV. Der WM-Titel ist sein bislang größter Erfolg

Verein: KC Glanegg

Im OKV-Juniorenkader: seit 2012/2013

der überglickliche Glanegger, der mit diesem sensationellen Erfolg dem österreichischen Kanuverband (OKV) den ersten Junioren-Titel im Wildwasserslalom überhaupt bescherte. Den letzten und einzigen Titel überhaupt gewann Uschi Profanter 1980.

Zwar machte die Kärntner Nachwuchshoffnung mit Rang zwei in den Vorläufen schon auf

sich aufmerksam, dennoch wagte niemand, auf eine Medaille zu spekulieren. Vor allem, da Leitner erst im Vorjahr in der Junioren-Klasse debütierte. „Eigentliches Ziel war, ins Finale der besten zehn zu kommen“, erzählt Vater Wolfgang, der die Fahrt zum WM-Titel via Livestream mitverfolgt hatte. „Aber was er dann zeigte, war absoluter Wahnsinn. Er ist sehr überlegt und technisch einwandfrei gefahren.“ Eine Entwicklung, die nicht nur dem neuen Coach Jernej Abramic, sondern auch dem zeitlichen wie finanziellen Engagement der Eltern geschuldet ist.

Eine Top-Leistung erbrachte aber auch die Klagenfurterin Nina Weratschnig (KV Klagenfurt). Die 16-Jährige erreichte bei nur einer Torberührung Rang zwölf bei den Juniorinnen.

SPORT-MIX

Zwei Siege von Köfler am Ranftlhof

REITEN. Beim CSNB-Springturnier am St. Veiter Ranftlhof durften sich die Veranstalter auch am zweiten Tag über ein großes Starterfeld und gute Wetterbedingungen freuen. Dieter Köfler, Teilnehmer und Organisator des Turniers in Personalunion, bewies einmal mehr sein Können auf dem Pferd. Der St. Veiter sicherte sich auf Caily den Sieg in der Klasse LM, zudem belegte er mit Chaqino auch noch Platz vier. Den zweiten Sieg holte sich Köfler in der Klasse M auf Nausika. Heute geht der dritte und letzte Tag des Springturniers in Szene.



Dieter Köfler siegt auch bei seinem Turnier. GEPA

Kellerer zeigte gleich auf

LEICHTATHLETIK. Für die beste Leistung bei dem 1. KLC-Meeting in Klagenfurt sorgte Julian Kellerer (KLC). Der Weitspringer gewann, bei verkürztem Anlauf, das Meeting mit 7,10 m. Da hatte der Völkermarkter gleich über einen Meter Vorsprung auf den Zweiten. Beim Nachwuchs überraschte Markus Karlin (KLC) mit Rang zwei in 37,21 Sekunden über 300 m hinter Edwin Hollauf (LAC Wolfsberg/36,62).

Final Four an Feldkirchen

BASKETBALL. In Radenthein ging gestern das „Final Four“-Turnier der Kärntner Landesliga über die Bühne. Den Sieg holten sich dabei souverän die Feldkirchen Tigers, die im Finale den Wörthersee Piraten keine Chance ließen und sich den Titel ohne eine einzige Saisonniederlage sichern konnten. Im Spiel um Platz drei behielt KOS Klagenfurt gegen die Radenthein Garnets die Oberhand.



Josef Sourek (HCK) erzielte nur einen einzigen Treffer. GEPA

HCK muss in die Relegation

24:31-Niederlage in Gänserndorf für die Kärntner.

HANDBALL. In der letzten Runde im Bundesliga-Absstiegs-Play-off war für den HCK zwischen Platz eins und dem letzten Rang alles möglich. Nach der Niederlage in Gänserndorf und dem Sieg von HSG Graz gegen Hollabrunn ist es für den Klagenfurter Traditionsverein der letzte Platz geworden. Um die Zugehörigkeit in der Bundesliga zu schaffen, müssen die Kärntner nun in der bevorstehenden Relegation siegreich bleiben.

In Gänserndorf legten die

Kärntner einen guten Start hin, führten in der vierten Minute mit 3:0, danach erhöhten die Gastgeber aber den Druck. Gänserndorf ging in der elften Minute erstmals in Führung und gab diese bis zum Schlusspfiff nicht mehr aus der Hand. Der HCK kämpfte zwar, aber mit untauglichen Mitteln.

Unteres Play-off, letzte Runde: **Gänserndorf – HC Kärnten 31:24. Tore:** Bedekovic 6, Poje, Kljajic je 5, S. Godec, Pontasch je 3, Sourek, Kuchling; **HSG Graz – Hollabrunn 29:18.**

VON WEGEN AMATEUR

Einmal Fußballstar beim „Spiel des Lebens“ sein

Noch bis zum 31. Mai können sich Amateur-Vereine für ein Livematch auf Sky Sport Austria bewerben.

Das Feeling, einfach Gänsehaut pur. Überall Kameras, Fotografen, Interviews – und zu wissen: Ganz Österreich schaut mir zu. Da rennt's mir heute noch kalt den Rücken runter“, schwärmt Andreas Schwarzmann, Kapitän des SC Kreuttal, Siegermannschaft des Vorjahres.

Mit Krankl nach Barcelona

Dieses Gefühl könnten auch Sie erleben, denn Sky Österreich macht es auch heuer wieder möglich und erfüllt mit „Spiel des Lebens“ für eine österreichische Amateur-Fußballmannschaft den Traum, live im Fernsehen übertragen zu werden – inklusive professioneller Vor- und Nachberichterstattung auf Sky Sport Austria. Die Siegermannschaft fliegt außerdem für ein



Der SC Kreuttal bei seinem „Spiel des Lebens“ 2013 – wer wird es heuer gewinnen? SKY

Wochenende mit Hans Krankl nach Barcelona.

Jetzt mit Video bewerben

Bis 31. Mai gibt es noch die Chance, sich via Teamvideo zu bewerben. Der Kreativität sollen dabei keine Grenzen gesetzt sein – je lustiger, desto besser. Der Sieger wird am 20. Juni bekanntgegeben. Das „Spiel des Lebens“ selbst findet Anfang September statt.

ALLE INFOS zur Bewerbung unter sky.at/spieldeslebens

